

H f G
Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Gmünd

Interaktionsgestaltung 2
Interaktive Komm. Systeme

Roger Walk

Julian Grüneberg
Severine Ströhle
Victor Giers

Inhaltsverzeichnis

1. Themenfindung	4
2. Skizzen	5
3. Research	12
4. Neue Ansätze	15
5. Layout	20
6. Gestaltungsansätze	28
7. Finale Umsetzung	63

Themenfindung

Der Einstieg in unseres Semesterprojekt machte eine rasche Themen -und Gruppenfindung. Innerhalb weniger Minuten sollten wir ein Theme finden und anschließend mit unserem leitenden Dozenten besprechen.

Wir wählten das Thema "Religionen"

Skizzen

Eine interaktive Weltkarte zeigt die Entstehung und Ausbreitung der Weltreligionen auf.

Der Benutzer kann sich tiefgreifend über die geschichtlichen Aspekte der Religionen, auch in Bezug auf Politik und aktuelle Themen, informieren.

Erste Ideen

Zubeginn hatten wir sofort eine gemeinsame Idee einer interaktiven Weltkarte + Timeline im Kopf.

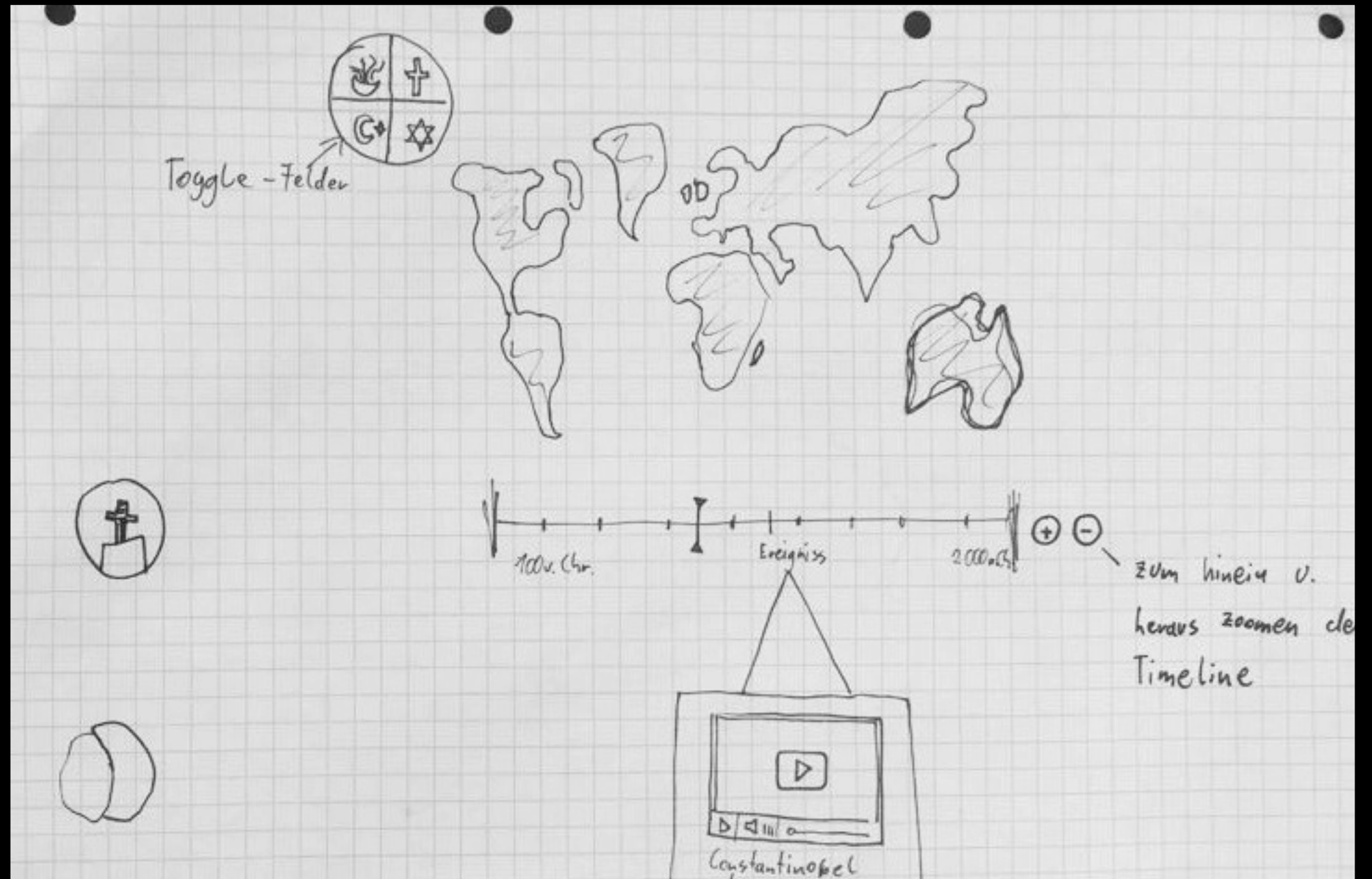
Auf dieser Weltkarte spielte sich eine Art "Film" ab, welcher wichtige Ereignisse, sogenannte Events, darstellt.

Die Visualisierung dieser Events sollte über passende Icons stattfinden.

Das Aussehen der Icons gibt an um welche Art Event es sich handelt. Zusätzlich bietet ein Auswahlfeld die Möglichkeit die verschiedenen Konfessionen aus- und anzuwählen.

Die Timeline stellt eine einfache Navigation durch das Zeitgeschehen dar. Vom Anfang des Judentums bis hin zur Neuzeit, 2015 n. Chr.

Der Stil der Karte könnte angepasst an die Kartographie der jeweiligen Epoche sein, als Beispiel könnte die Karte in der Frühzeit sepia-farben / pergamentartig sein, und sich mit der Zeit auf der Timeline in eine moderne Karte wandeln.



Der größte Teil der Applikation stellt eine Weltkarte dar. Am unteren Rand befindet sich die Timeline.

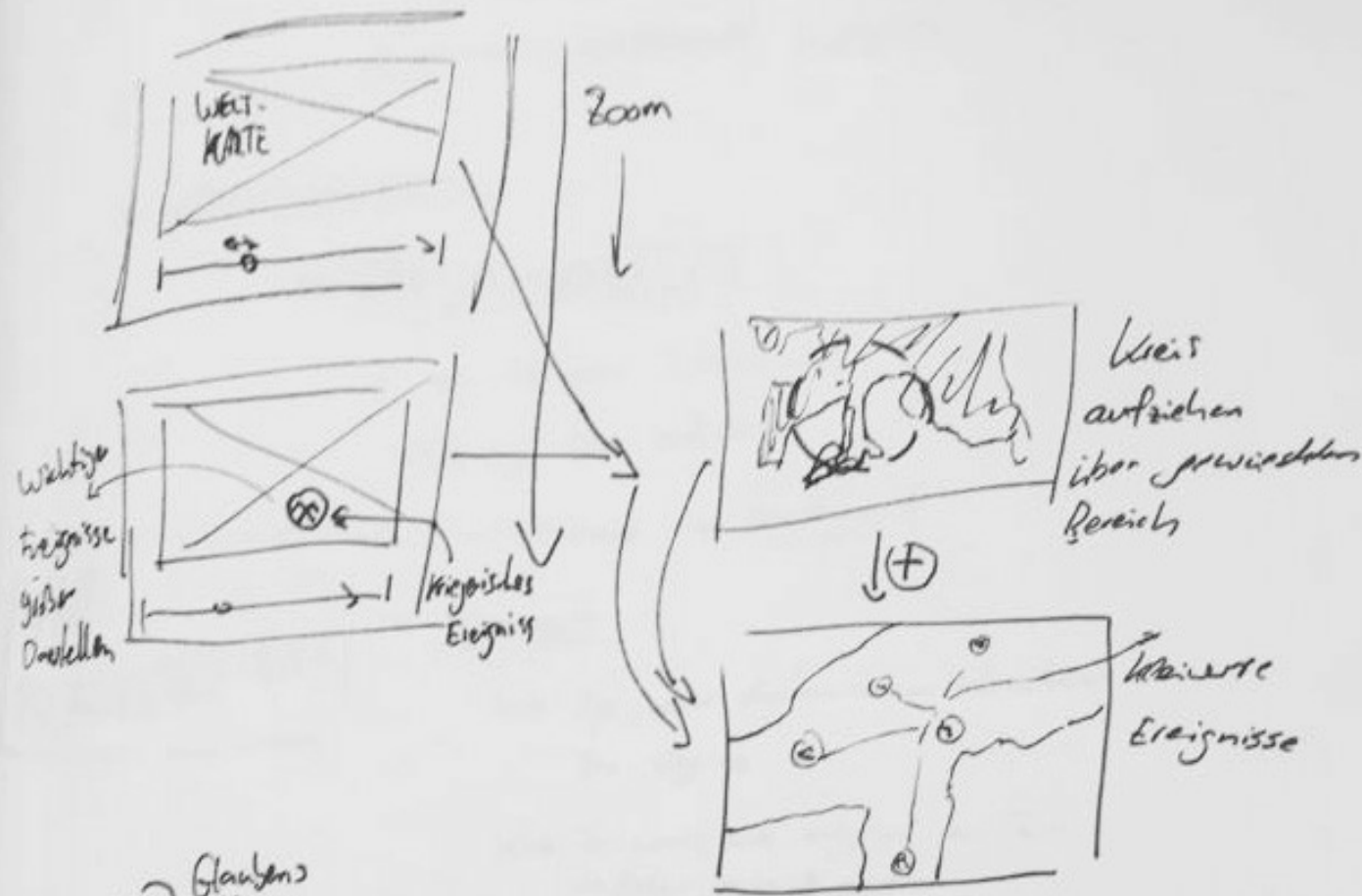
Jede Religion hat eine bestimmte Farbe (Legende). Gebiete, an denen eine Religion anzutreffen ist, werden mit einer Fläche in der jeweiligen Farbe überdeckt - transparent, je nach Dichte der religiösen Bevölkerung. Bei Teilung oder Neuentstehung einer Religion, neue Farbflächen in ähnlicher Farbe wie übergeordnete Religion, oder Komplementärfarbe bei Gegenbewegung. Die Farbflächen wachsen und schrumpfen. Ästhetisch wirkt dies organisch / liquid.

Schwierigkeit: Wie kann man Gebiete, die von mehreren Religionen besiedelt sind darstellen?

Lösungsansatz: Linienraster bei Überlappungsgebiet

Schwierigkeit: Welche Farbe steht für Religion? - In den meisten Religionen sind Farben bereits mit Inhalten besetzt – eine repräsentative „Einheitsfarbe“ gibt es nicht für jede Religion.

Religionen



(X) Glaubens Krieg

(⊕) ...

(M) Krieg/Politik

(*) Gründung

(⊕) Teilung/Revolution

(⊕) toter Papst

Spezialisierung auf bestimmte Religionen → ansonsten zu umfangreich

Sikh-Religion
Al. Spaghetti monster

Zur Interaktion

Die Weltkarte könnte als 3D Modell für den Nutzer Bewegbar sein (ähnlich Google Earth), oder als Karte (ähnlich Google Maps). Der Nutzer kann ein- und auszoomen, um größere Detaildichte für das gewünschte Gebiet zu erhalten.

Der Nutzer hat die Möglichkeit, die Ansicht auf einzelne Religionen an- und auszuschalten (Toggle-Felder), um die Informationsdichte zu verändern. Standardmäßig werden alle Religionen angezeigt. Die Timeline lässt sich automatisch (wie ein Film) abspielen, oder vom Nutzer ansteuern (Play, Pause, Fast Forward, SlowMo).

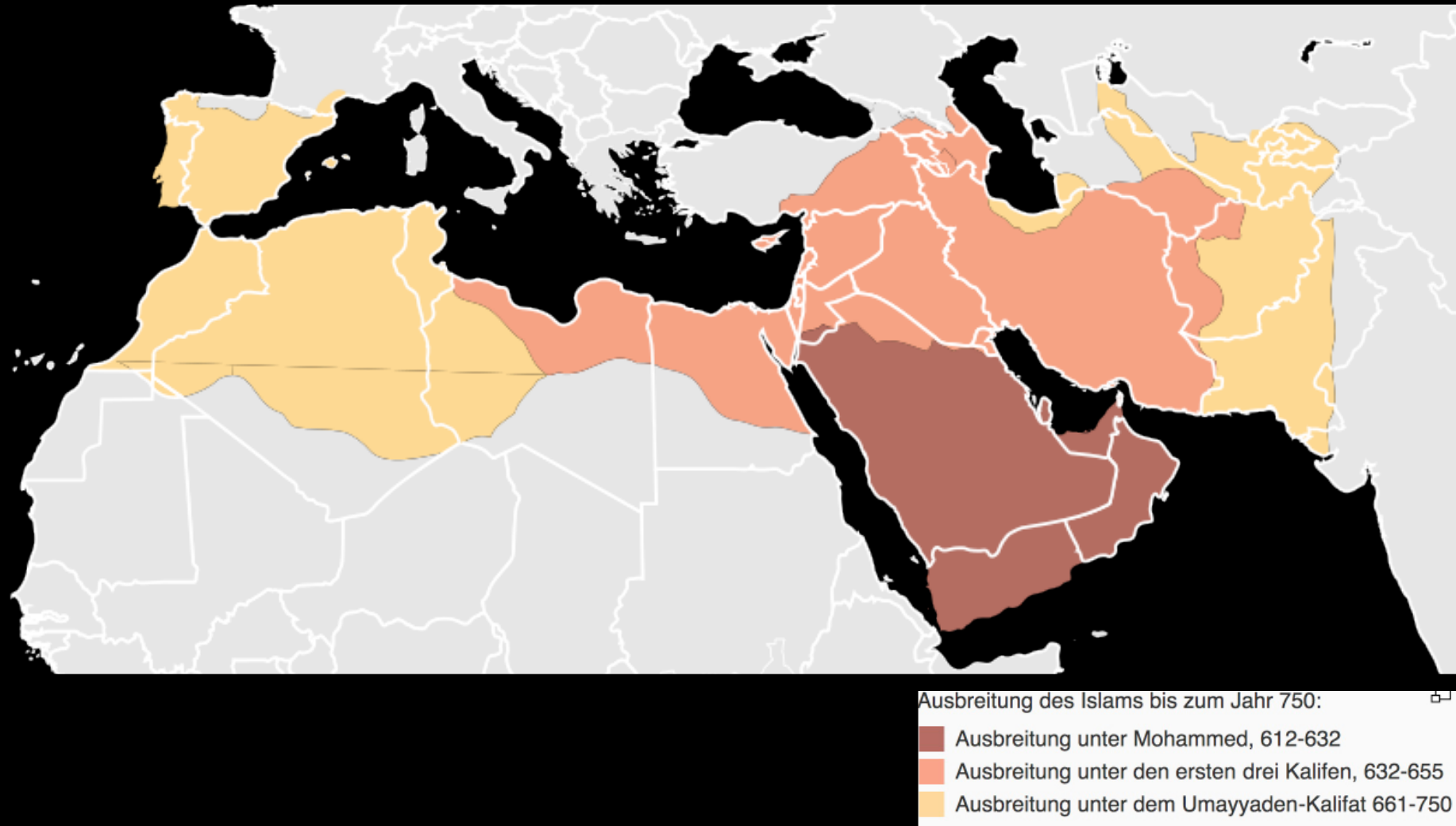
Geschichtliche Ereignisse (fortl. „Events“ genannt) haben Icons. (Krieg, Gründung, Entstehung einer Splittergruppe, Reformation etc.)

Ähnliche Events haben die gleichen Icons. Die Icons werden auf der Timeline und direkt auf der Karte am Ort, wo sie stattfanden, angezeigt. Klickt man eines an, öffnet sich ein div (anderer Begriff für div?) mit Informationen zum Event an sich, inklusive Auswirkungen auf die <heutige Zeit, unterstützt durch YouTube-Videomaterial (siehe auch Skizze oben).

Ausbreitung der Religionen

Anhand von Farbflächen wollten wir die Ausbreitung der jeweiligen Religionen darstellen.

Hier ein Beispiel dazu.



Icon Skizzen

Hier ist eine Auswahl unserer aller ersten Icon Skizzen auf Papier zu sehen.

Zum einen gibt es für jede Religion ein gesondertes Icon in einer bestimmten Farbe.

Weiter Icons mit individuellen Symbolen geben die Art des Events an.





= Bekehrung



= Flucht / Flüchtlinge



= Krönung von König / Kaiser etc.



= Event mit heutigen Auswirkungen z.B. Feiertage



= wichtiges Gebäude / Wapzeichen / Bollwerk / Burg (z.B. Bastille)



= Heiliges Gebäude z.B. Kirche / Moschee etc.



Design-Element:
Zeit anhand Flagge
am Rand der Karte



Schiffsrouten



= Aufweitung von z.B. Religiöses Gebiet

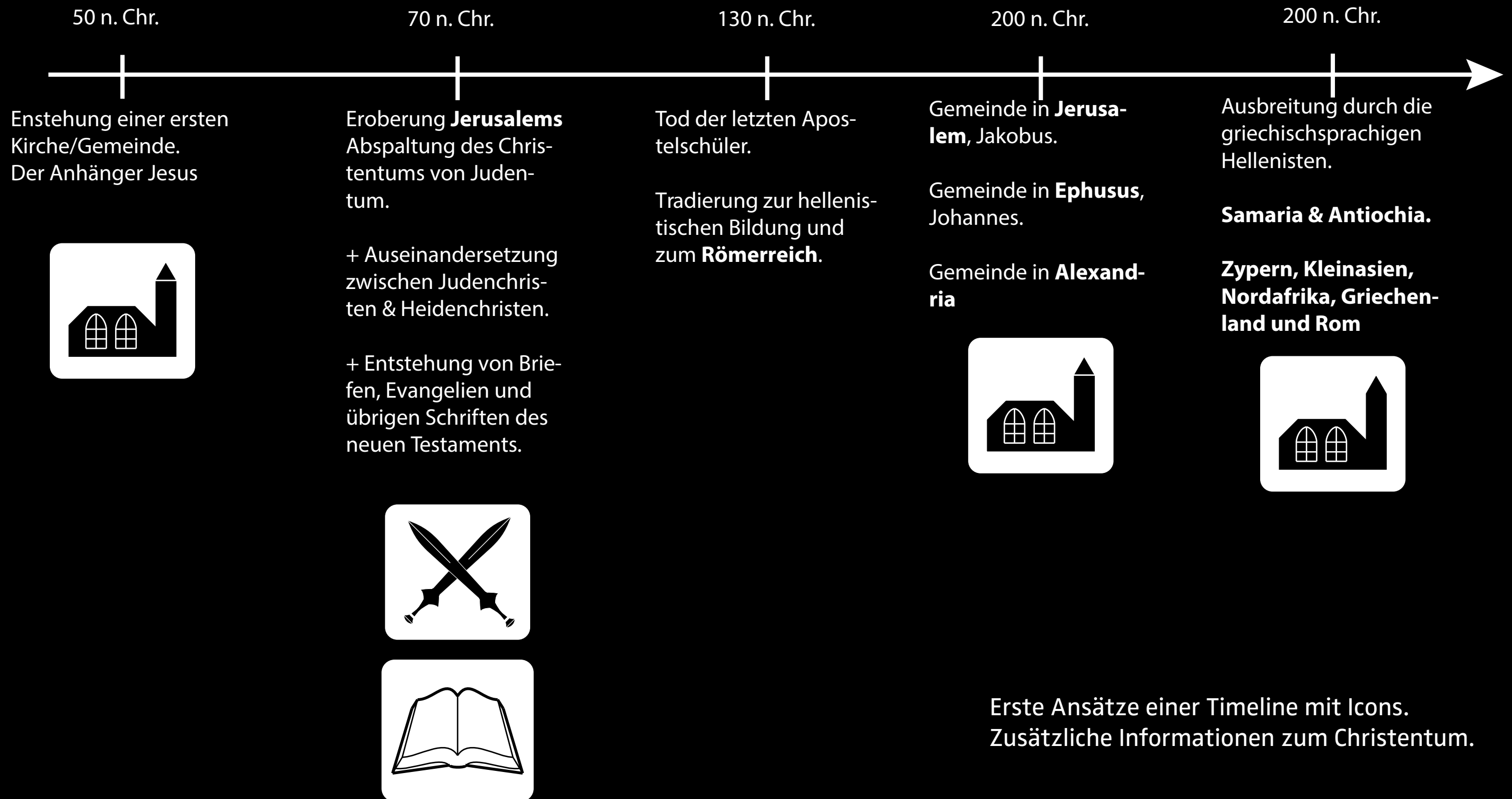


= Verringerung

Research

Um unsere Ideen konkreter werden zu lassen betreiben wir Nachforschungen über zwei verschiedene Szenarien.

Zum einen die Entstehung erster Gemeinden und Gotteshäuser des Christentums, sowie die Geburt Mohammeds und dessen Aufstieg zum wichtigsten Propheten des Islams.



Research Islam



570 – Geburt Mohammeds in Mekka

609 – hatte Mohammed erste Visionen Gottes die er als Wort Gottes (Allahs) zunächst nur seinem unmittelbaren Umfeld verkündete

622 – zieht Mohammed mit seinen Anhängern von Mekka nach Yathrib (Medina), ein Ereignis, das als Hedschra den Beginn der islamischen Zeitrechnung markiert.

623 - 627 – militärischen Konfrontation mit Mekka

- Schlacht von Badr (624)
- Schlacht am Berge Uhud (625)
- Grabenschlacht (627)



628 – Waffenstillstand

629 – Muslime treten zum ersten Mal die Pilgerreise nach Mekka an

632 – weitete sich der Einfluss des Islams auf die ganze arabische Halbinsel aus

8. Juni 632 – Tot Mohammeds. Hinterlässt keine männlichen Erben. Seine einzige Tochter war Fatima.

Neue Ansätze – Gamification

Nachdem wir sehr früh im Gestaltungsprozess eine funktionierende Idee hatten, sollten wir, da wir auch noch genügend Zeit hatten, unseren Ansatz neu überdenken.

Möglicherweise könnten wir dadurch auf noch interessantere Ideen zur Visualisierung unseres Projektes stoßen.

Einige dieser Ideen sind auf den folgenden Seiten kurz beschrieben.

Kartenspiel im Stil von Magic oder Yu-Gi-Oh!
 Griechische Götter, Jesus und Moses.
 Figuren haben individuelle Fähigkeiten.
 Zum Beispiel:
 Moses: Kann Meere teilen
 Jesus: Kann übers Wasser gehen.



Die 10 Gebote

(Kurzform)

- 1 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir
- 2 Du sollst dir kein Bild zum Anbeten machen
- 3 Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen
- 4 Du sollst den Feiertag heiligen
- 5 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren

- 6 Du sollst nicht töten
- 7 Du sollst nicht ehebrechen
- 8 Du sollst nicht stehlen
- 9 Du sollst nicht falsch reden über deinen Nächsten
- 10 Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Hab und Gut

2. Mose 20, 1-17
und
5. Mose 5, 1-19

<http://christlicheperlen.wordpress.com/>

Vergleich oder Gegenüberstellung von den jeweiligen "Geboten" und Werten der vier Weltreligionen.

Zum Beispiel:

Zehn Gebote auf den Steintafeln des Islam.

– Auswirkungen auf unsere heutiges Rechtssystem.



Gamefication im Stil von Age of Empires.
Man spielt eine Kampagne nach. Zum Beispiel die von
Adam und Eva im Paradies.
Man befiehlt Eva einen Apfel zu essen.
Anhand von diesen Handlungen spielt man sozusagen
bedeutende Stellen der Religionsschriften nach.

Hier eine Auswahl an Möglichen Kampagnen:

Adam und Eva – Apfel essen

Noah – Flut, Wasser über die Erde
Schiff navigieren, Tiere einsammeln

Exodus, Mose – Auszug aus Ägypten
Meer teilen

Christus Geburt – Casper, Melchio, Baltasar
Sammeln von Geschenken

Obwohl unser leitender Dozent diese neuen, doch auch leicht verrückt gesponnenen Ideen sehr cool fand, sind wir zu unserer Ausgangsidee zurückgekehrt.

Wir hatten bedanken dabei, irgendwelche Religionen in ihrer Würde/Stolz zu sehr zu verletzen.

Layout

Auf den folgenden Seiten sind unsere Ansätze zum Layout dargestellt.

Wir untersuchten die Anordnung von Timeline, Sidebar und Pop-Up Fenstern.

Erste Anordnungen

Zu aller erst beschäftigen wir uns mit der Anordnung der größten Objekte z.B. Timeline & Sidebar.

Map

Timeline

Timeline

Map

Map

Timeline

Sidebar

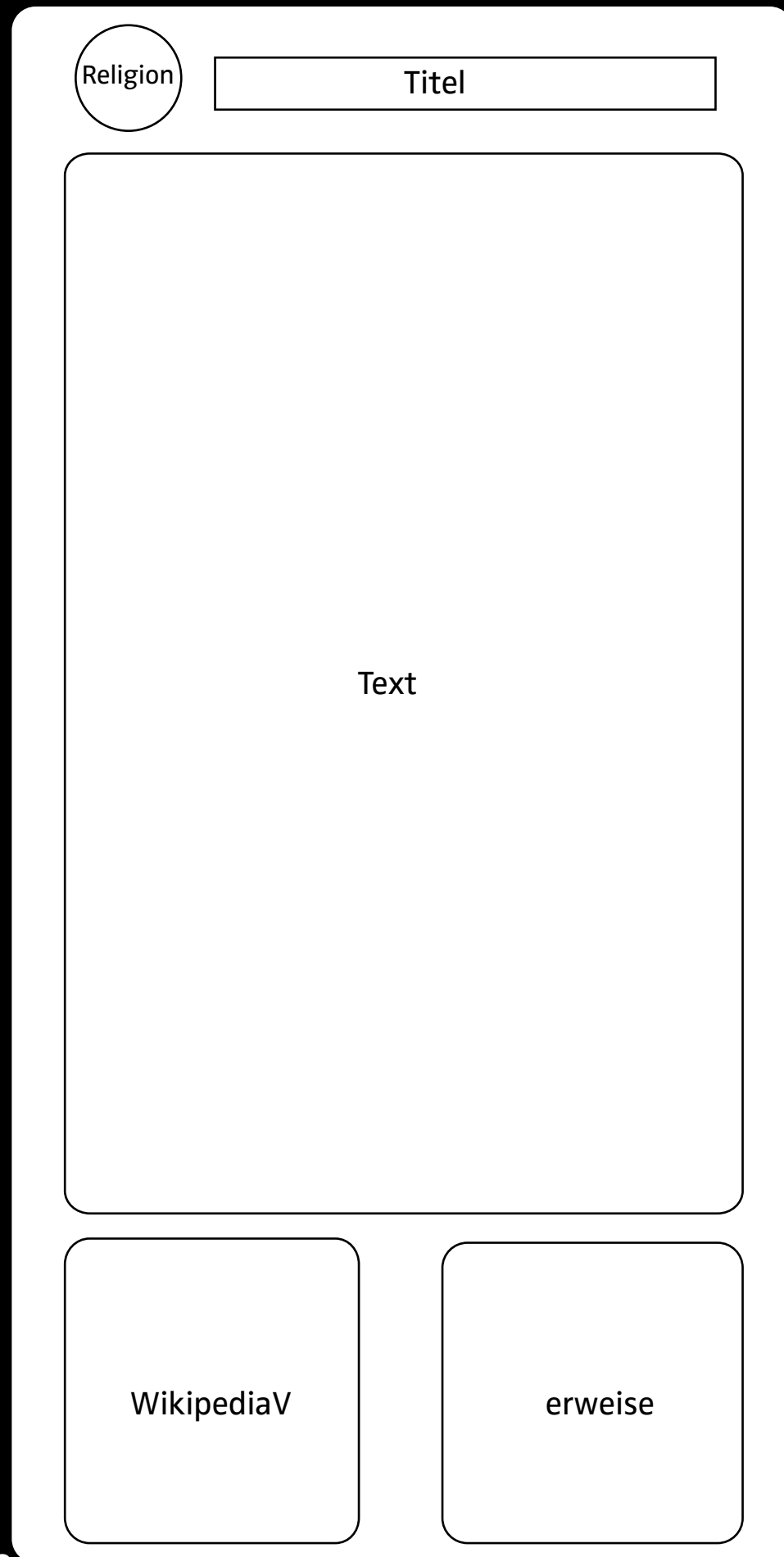
Map

Timeline

Map

Pop-Up

Timeline



Sidebar

Wichtig für die Sidebar war die Unterteilung & Informationsüberlieferung.

Die erste Sidebar war unter folgende Punkte unterteilt:

- Religion
- Titel
- Text
- Links zu dazugehörigen Websites

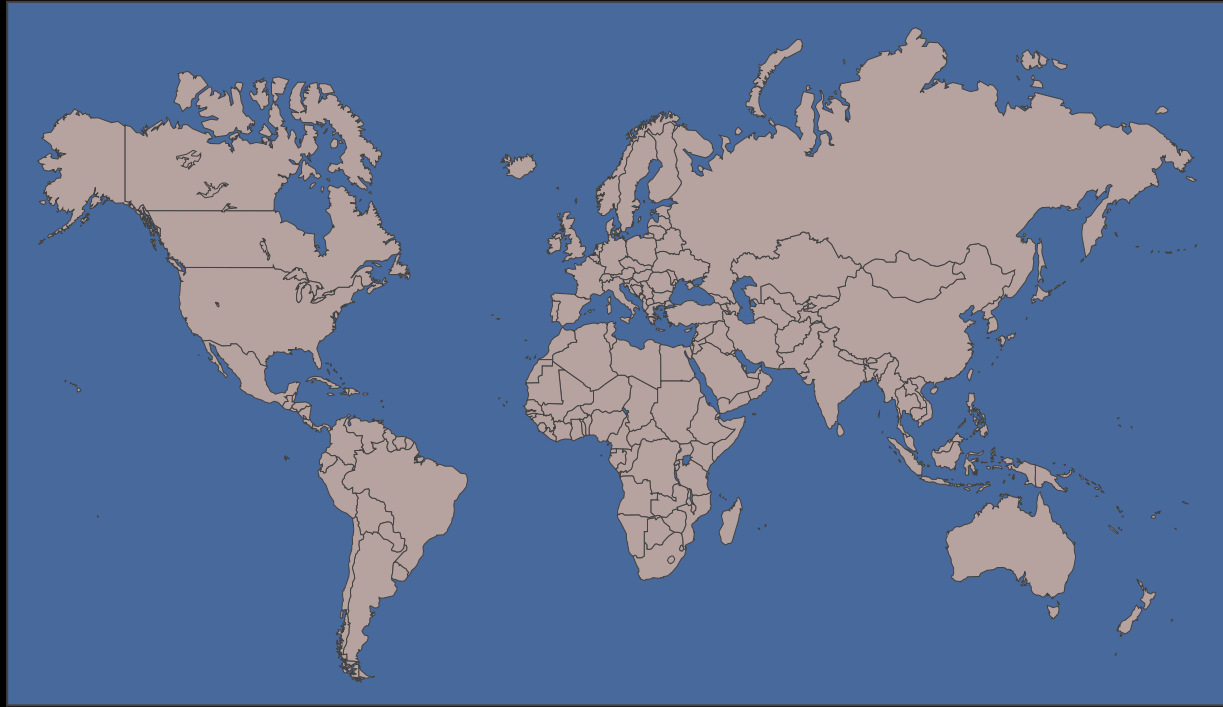
Map Design

Nun ging es schon weiter in die Gestaltungsmaterie.
Die Colourierung der Map war essentiell, da dass unser
Arbeitsplatz ist auf dem alles platziert wird.

Map - Farben



Map - Farben





Map Symbole

Zur besseren Orientierung auf der Map untersuchten wir den Einsatz von verschiedenen Grafischen Elementen, wie zum Beispiel von Bergen oder Städten.

Fragen die wir uns dabei stellten waren:

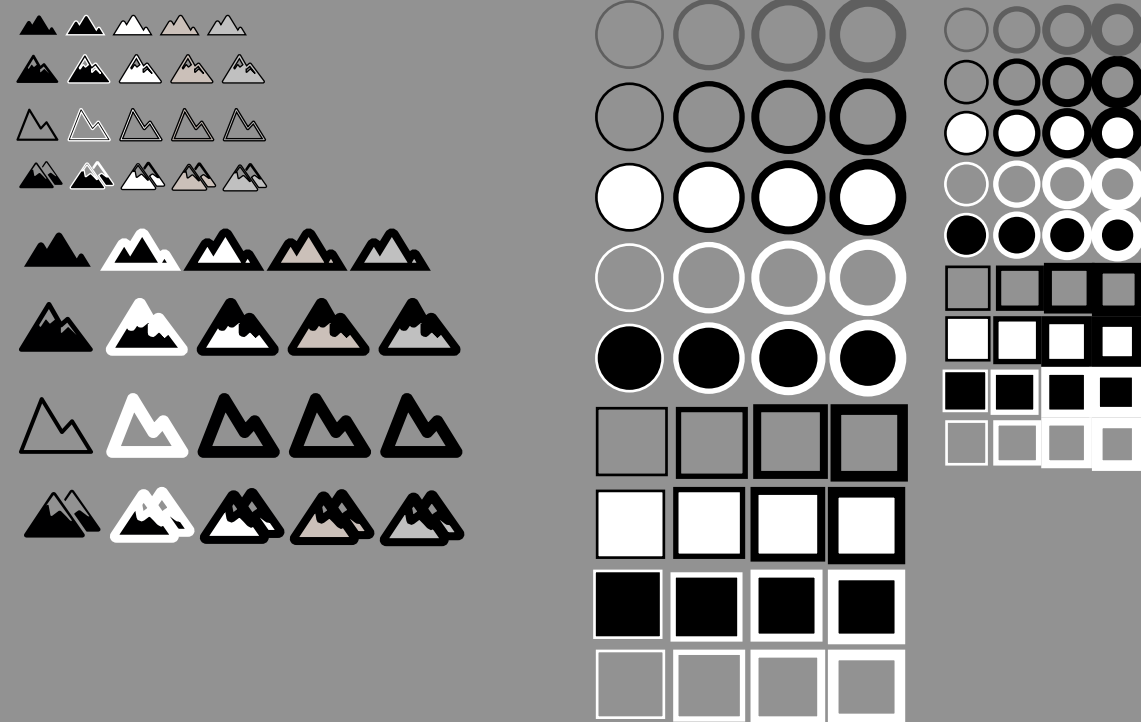
„Welches Symbol stellt eine Großstadt, welches eine eher kleinere Stadt dar?“

„Was ist auf der Karte gut zu erkennen? Outline oder gefüllte Icons?“

„Welche Schrift funktioniert gut am Screen?“

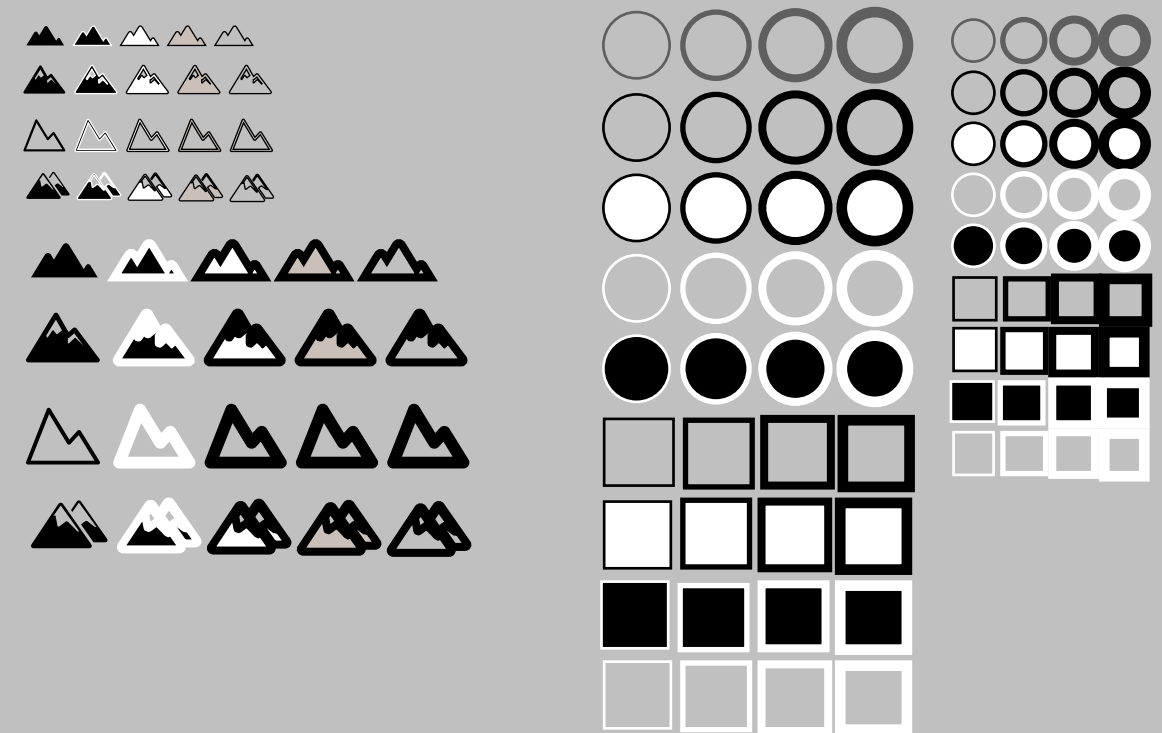
Auf den folgenden drei Seiten sind die Untersuchungen dazu dargestellt.

Map - Symbole



Zwo Pro
Hauptstädte (Wichtigste Orte)
Mekka Regular

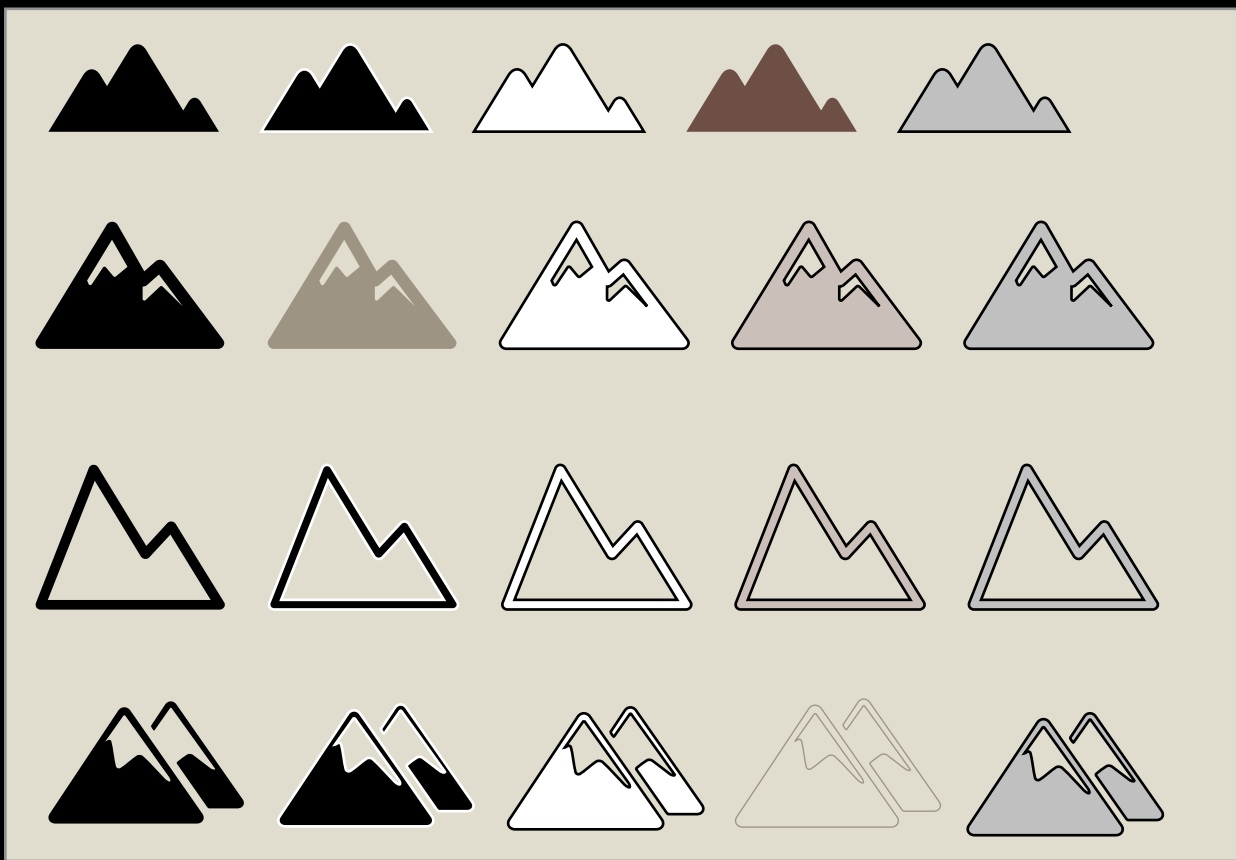
Andere Städte (Orte)
Medina Semilight



Zwo Pro
Hauptstädte (Wichtigste Orte)
Mekka Regular

Andere Städte (Orte)
Medina Semilight

Map - Styles



Map - Zwischenergebnis



- Roboto Light
- **Roboto Regular**
- **Roboto Bold**

Univers Light

Univers Regular

Univers Bold

- Zwo Pro Light
- **Zwo Pro Regular**
- **Zwo Pro Bold**

Avenir Light

Avenir Regular

Avenir Bold

Timeline Variantenbildung

Der Weg zu unserer finalen Timeline führte über viele verschiedenen Ansätze zum gewünschten Ziel.

Einige Bedien -und informationselemente wollten wir direkt in sie integrieren.

Unverzichtbar war die Unterbringung von folgenden Elementen:

- Play / Pause Button
- Eine Suchfunktion
- Die aktuelle Jahreszahl
- "vorbeigleitende" Icons für die jeweiligen Events

Auf der kommenden Seite ist unser Prozess dokumentiert

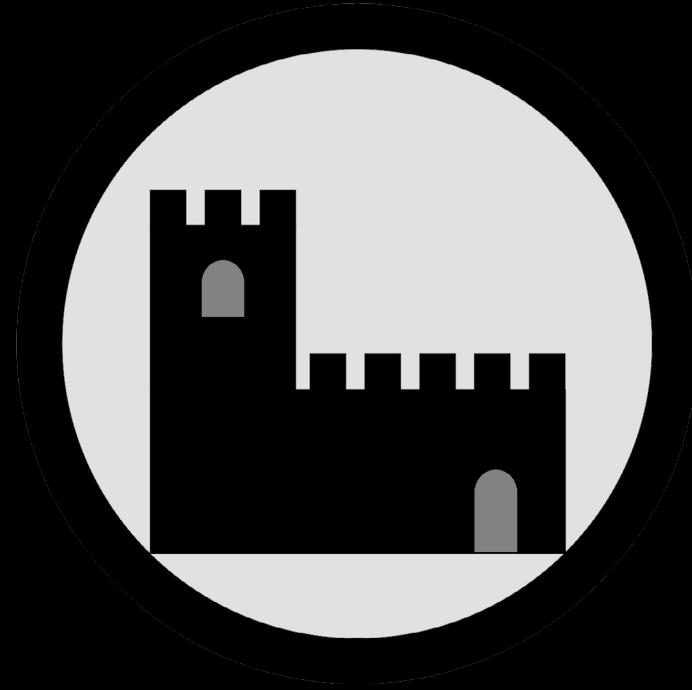
Timeline Variantenbildung

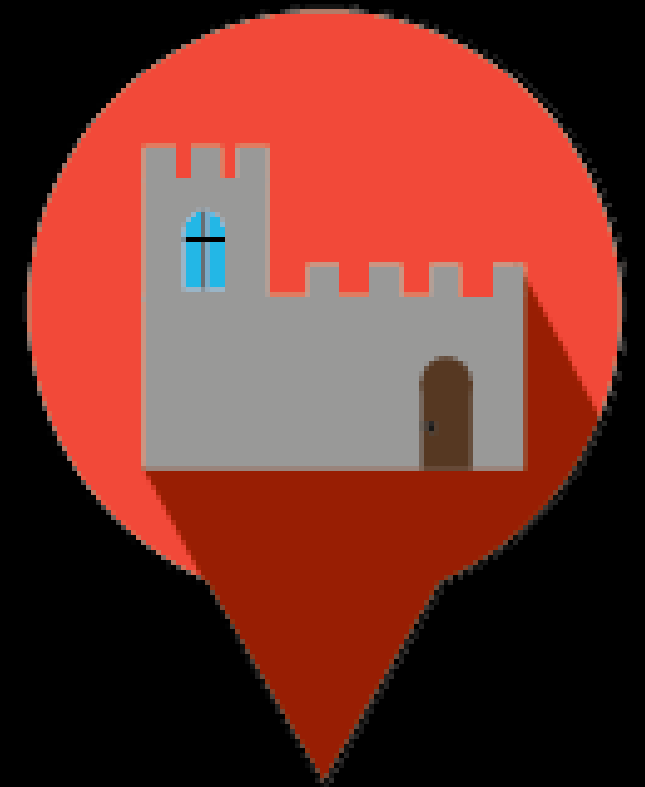
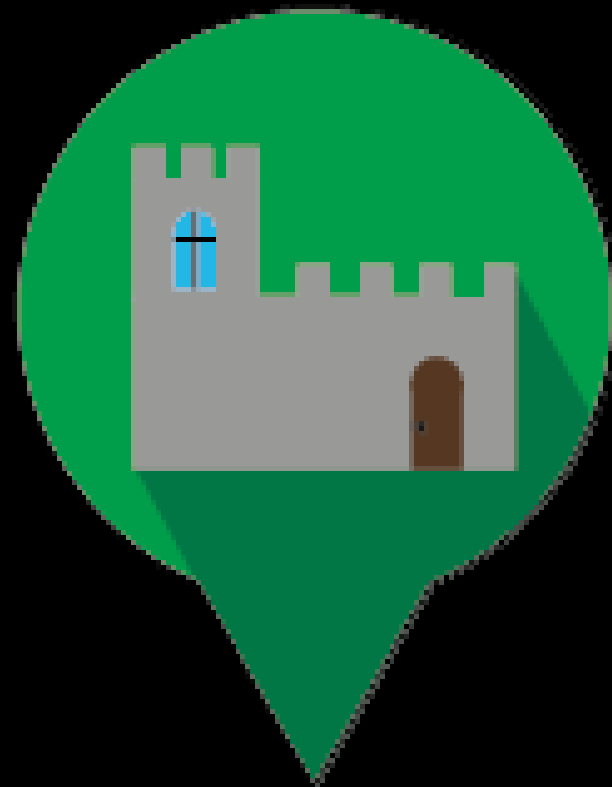
The interface displays a timeline variant creation tool. At the top, there is a search bar and a control panel with colored buttons (red, blue, green, yellow) and a 'Suchen' button. Below this, a horizontal timeline is shown with a zoomed-in segment from 570 n. Chr. to 632 n. Chr. The timeline is marked with white dots and a red line indicating the current view. Below the main timeline, there are three smaller panels, each with a 'Suchen' button and colored buttons, representing different filter configurations. The middle panel is highlighted, showing a zoomed-in view of the timeline from 400 v. Chr. to 2015 n. Chr., with a specific segment from 570 n. Chr. to 632 n. Chr. highlighted. A label '570 NC' is positioned above this segment. Below the zoomed-in view, there is a speech bubble containing a simplified timeline. At the bottom, a detailed timeline segment from 570 n. Chr. to 632 n. Chr. is shown with various event markers: a red exclamation mark, a red circle with a slash, a white dove, three red 'X' marks, and a red crown.

Erste Icons

Auf den nächsten 4 Seiten sind die ersten Icons in zeitlicher Reihenfolge.

Die Icons waren essentiell für die Überlieferung der Informationen. Sie sind geographisch und zeitlich angeordnet und mit einem Klick auf ein Icon wird die Side/Topbar aktiviert.



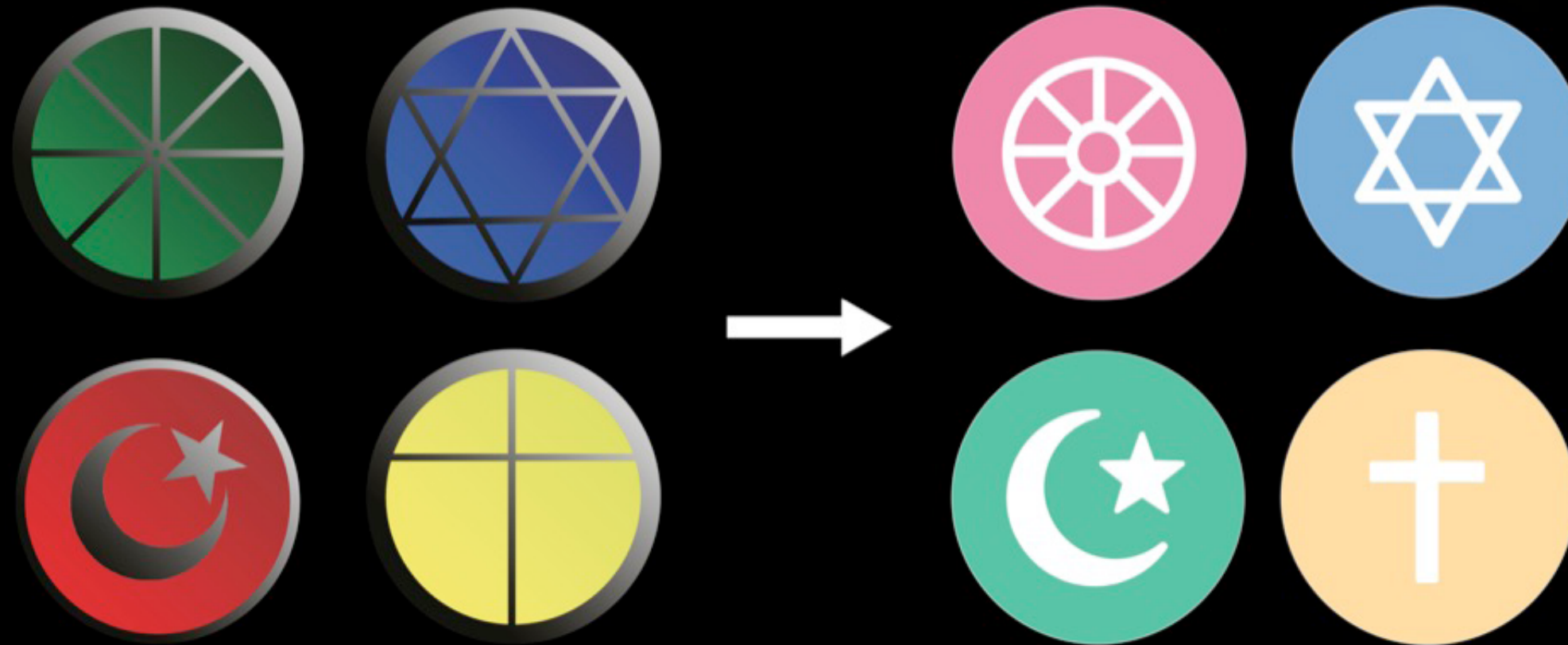




Vorerst entschieden wir uns für diese Icons, doch Faktoren, wie z.B. Symbolgröße, Farbe oder Stil wurden noch nicht optimal erfüllt



Weg zu den Finalen Icons



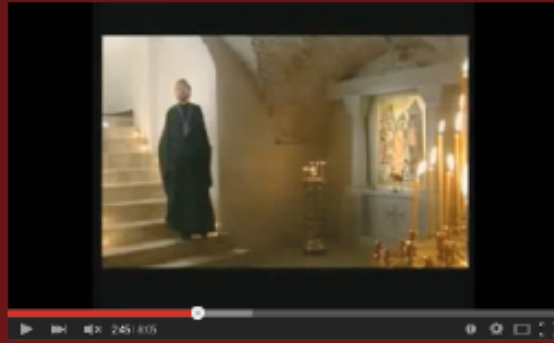
Erste Sidebars

Zu Beginn gab es noch größere Probleme mit der Gestaltung der Sidebars und Pop-Up-Fenster.

Das Problem bestand darin, dass alle Entwürfe...

1. undurchdacht
2. nicht auf restliches Design abgestimmt
3. farblich schlecht
4. formlich unproportional
5. Typografisch ungenügend
6. einfach nicht gut

...waren.



Der Kampf um Konstantinopel

Die Eroberung von Konstantinopel im Jahr 1453 durch die Osmanen beendete das Byzantinische Reich. Der christliche Sultan Mehmet II. stand an der Spitze eines etwa 80.000 Mann starken Belagerungsheeres. Die Verteidigung der Stadt oblag Kaiser Konstantin XI., der etwa 7.000-10.000 Soldaten zur Verfügung hatte und alle Wahrscheinlichkeit nach beim letzten Sturm auf die Stadt fiel...

Quelle:
[http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_\(1453\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_(1453))

Mehr
-->

Links:

Konstantinopel:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Konstantinopel>

Geschichte Istanbul:
https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Istanbul

Eroberung von Konstantinopel:
[https://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_\(1453\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_(1453))

Warum bekam Konstantinopel den Namen Istanbul:
<https://www.wasistwas.de/archiv-natur-tiere-de-tails/warum-bekam-konstantinopel-den-namen-istanbul.html>

Der Untergang eines 1000-jährigen Reiches:
<https://www.welt.de/kultur/historie/article9694097/-Der-Untergang-eines-1000-jaehrigen-Reiches.html>

Videolinks:

Metropolis - Geheimauftrag Konstantinopel:
<https://www.youtube.com/watch?v=r4B6E4qLwgs>

Versunkenes Geheimnis Konstantinopel:
<https://www.youtube.com/watch?v=6f2x-sfXFB4>

Berühmter Kaiser - Konstantinopel [Doku deutsch]:
<https://www.youtube.com/watch?v=er3atbCEwos>

Jesus Ermordung



Die Kreuzigung war eine im Alten Orient und in der Antike verbreitete Hinrichtungsart. Sie entwickelte sich aus dem Erhängen, sollte aber anders als dieses die Todesqual möglichst verlängern. Dazu wurde eine Person an einen aufrechten Pfahl, mit oder ohne Querbalken, gefesselt oder genagelt...

Gehe zu:

http://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzigung#cite_note-1

Mehr



Links:

Jesus von Nazaret:

http://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret

Kreuzigung:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzigung>

Die Kreuzigung Jesu im Koran:

<http://www.zdf.de/forum-am-freitag/die-kreuzigung-jesu-im-koran-islam-am-karfreitag-32730274.html>

Die Kreuzigung Jesu aus medizinischer Sicht:

<http://www.soulsaver.de/glaube/kreuzigung/>

Video Links:

Der Jesus Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=dpwkmoVv-RTU>

Die letzten 3 Tage:

<https://www.youtube.com/watch?v=AsEYFt0yuUs>

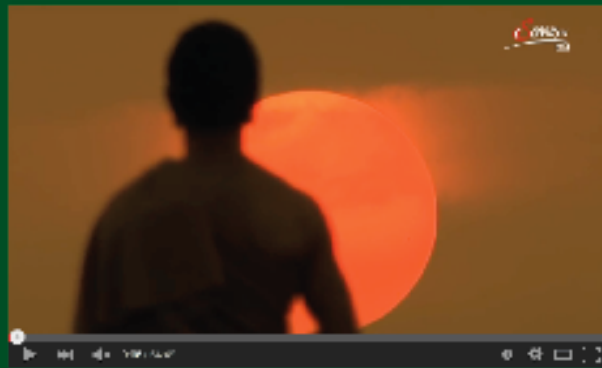
Er ist auferstanden:

<https://www.youtube.com/watch?v=RhYgIAf8vKk>

Das erste Ostern (Kinderfilm):

<https://www.youtube.com/watch?v=InW6r6PXJ-PY>

Siddhartha Gautama



Siddhartha Gautama (in Sanskrit: Siddhārtha Gautama) (bess. in Fall Siddhartha Gotama) laut der (nicht)festen Königslisten (angenommen) 563 v. Chr. in Lumbini (Nepal; gestorben 483 v. Chr. in Kushinagar, Indien) lebte als Buddha (buddhisch: der Erwachte) viele Bodhi (den Dharma) (buddhisch: die Lehre) und wurde als solcher der Begründer des Buddhismus.

Gehhe zu:
http://de.wikipedia.org/wiki/Siddhartha_Gautama

Links:

Bilder:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Buddha>

Buddhismus:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Buddhismus>

Vorhersagen des Buddhismus:

http://de.wikipedia.org/wiki/Verdammnis_und_erleuchtung_im_Buddhismus#Verdammnis_und_erleuchtung_im_Buddhismus

Wortart:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Buddha>

Videolinks:

Der Weg des Buddha:

<http://www.youtube.com/watch?v=KkK4bD1s6>

Der Buddha:

<http://www.youtube.com/watch?v=91P8Qd8k4>

Die Fabel des neuen Buddha - Helle und in Team:

http://www.youtube.com/watch?v=58kPa_73dM

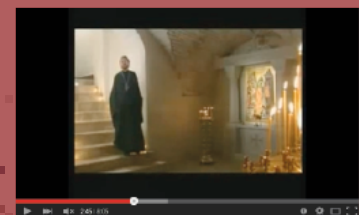
Documentary - The Buddha - 1987 Best Documentary:

<http://www.youtube.com/watch?v=77v9Ue8>

Milli Search - Buddha at the Day 9, 1991 Interview:

<http://www.youtube.com/watch?v=712d97e5>

1453



Der Kampf um Konstantinopel

Die Eroberung von Konstantinopel im Jahr 1453 durch die Osmanen beendete das Byzantinische Reich. Der osmanische Sultan Mehmed II. stand an der Spitze eines etwa 80.000 Mann starken Belagerungsheeres. Die Verteidigung der Stadt oblag Kaiser Konstantin XI., der etwa 7.000-10.000 Soldaten zur Verfügung hatte und aller Wahrscheinlichkeit nach beim letzten Sturm auf die Stadt fiel...

Quelle:
[http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_\(1453\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_(1453))

Mehr
-->

Links:

Konstantinopel:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Konstantinopel>

Geschichte Istanbul:
http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Istanbul

Eroberung von Konstantinopel:
[http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_\(1453\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_(1453))

Warum bekam Konstantinopel den Namen Istanbul?
<http://www.walsteapel.de/archiv/natur-berere-detaills/warum-be-konstantinopel-den-namen-istanbul.html>

Der Untergang eines 1000-jährigen Reiches:
<https://www.kult.de/kultur/story/31316939405/-Der-Untergang-eines-1000-jaehrigen-Reiches.html>

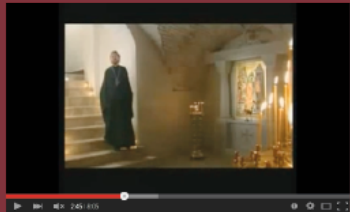
Videolinks:

Metropolis - Geheimatrag Konstantinopel
<https://www.youtube.com/watch?v=4P6B4qJwgc>

versunkenes Geheimnis Konstantinopel
<https://www.youtube.com/watch?v=672x-z0KFFM>

Berühmter Kaiser - Konstantinopel [Doku deutsch]
<https://www.youtube.com/watch?v=srvetb25wos>

Navigation bar with icons for Home, Back, Forward, and other controls. Includes a search bar with the text "E70 NC" and a "Suchen" button.



Der Kampf um Konstantinopel

Die Eroberung von Konstantinopel im Jahr 1453 durch die Osmanen beendete das Byzantinische Reich. Der osmanische Sultan Mehmed II. stand an der Spitze eines etwa 80.000 Mann starken Belagerungsheeres. Die Verteidigung der Stadt oblag Kaiser Konstantin XI., aber etwa 7.000–10.000 Soldaten zur Verfügung hatte und aller Wahrscheinlichkeit nach beim letzten Sturm auf die Stadt fiel...

Gehe zu:
http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_1453

Mehr
-->

Links:

Konstantinopel
<http://de.wikipedia.org/wiki/Konstantinopel>

Geschichte Istanbul
http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Istanbul

Eroberung von Konstantinopel
http://de.wikipedia.org/wiki/Eroberung_von_Konstantinopel_1453

Warum bekam Konstantinopel den Namen Istanbul
<http://www.waldswald.de/archiv-natur-deredetails/warum-bekam-konstantinopel-den-namen-istanbul.html>

Der Untergang eines 1000-jährigen Reiches
<http://www.welt.de/kultur/history/article99405/>
Der Untergang eines 1000-jährigen Reiches.html

Videolinks:

Metropolis - Geheimauftrag Konstantinopel
<https://www.youtube.com/watch?v=AP5E4qLxgc>

Versunkenes Geheimnis Konstantinopel
<https://www.youtube.com/watch?v=6T2v-z0XFFM>

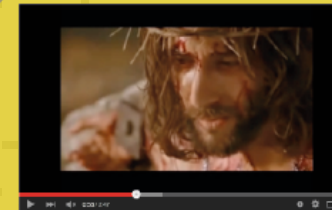
Berühmter Kaiser - Konstantinopel [Doku deutsch]
<https://www.youtube.com/watch?v=srrebt25wos>



Navigation bar with icons for Home, Search, and other functions. Includes a search bar with the text "Suche" and a "770 NC" indicator.



Jesus Ermordung



Die Kreuzigung war eine im Alten Orient und in der Antike verbreitete Hinrichtungsart. Sie entwickelte sich aus dem Erhängen, sollte aber anders als dieses die Todesqual möglichst verlängern. Dazu wurde eine Person an einen aufrechten Pfahl, mit oder ohne Querbaaken, gefesselt oder genagelt...

Geh zu:
http://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzigung#cite_note-1

Mehr
-->

Links:

Jesus von Nazaret:
http://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret

Kreuzigung:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzigung>

Die Kreuzigung Jesu im Koran:
<http://www.zdf.de/forum-am-freitag/die-kreuzigung-jesu-im-koran-islam-am-karfreitag-32730274.html>

Die Kreuzigung Jesu aus medizinischer Sicht:
<http://www.soulsaver.de/glaube/kreuzigung/>

Video Links:

Der Jesus Film:
<https://www.youtube.com/watch?v=dpwkmoVv-RTU>

Die letzten 3 Tage:
<https://www.youtube.com/watch?v=AsEYFt0yuUs>

Er ist auferstanden:
<https://www.youtube.com/watch?v=RhYgIAf3vKk>

Das erste Ostern (Kinderfilm):
<https://www.youtube.com/watch?v=InW6r6PXJ-PY>



570 NC

Jesus Ermordung



Die Kreuzigung war eine im Alten Orient und in der Antike verbreitete Hinrichtungsart. Sie entwickelte sich aus dem Erhängen, sollte aber anders als dieses die Todesqual möglichst verlängern. Dazu wurde eine Person an einen aufrechten Pfahl, mit oder ohne Querbalken, gefesselt oder genagelt...

Gehe zu:
http://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzigung#cite_note-1

Mehr
-->

Links:

Jesus von Nazaret:
http://de.wikipedia.org/wiki/Jesus_von_Nazaret

Kreuzigung:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Kreuzigung>

Die Kreuzigung Jesu im Koran:
<http://www.zdf.de/forum-am-freitag/die-kreuzigung-jesu-im-koran-islam-am-karfreitag-32730274.html>

Die Kreuzigung Jesu aus medizinischer Sicht:
<http://www.soulsaver.de/glaube/kreuzigung/>

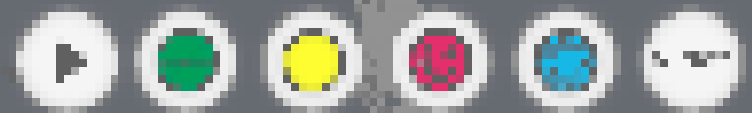
Video Links:

Der Jesus Film:
<https://www.youtube.com/watch?v=dpwkmoVv-RTU>

Die letzten 3 Tage:
<https://www.youtube.com/watch?v=AsEYFt0yuUs>

Er ist auferstanden:
<https://www.youtube.com/watch?v=RhYgIAf8vKk>

Das erste Ostern (Kinderfilm):
<https://www.youtube.com/watch?v=lnW6r6PXJ-PY>



570 NC

Navigation bar with various icons and controls. On the left, there are icons for zooming in and out, and a search icon. In the center, there are icons for home, back, and forward. On the right, there are icons for zooming in and out, and a search icon. The text '570 NC' is visible in the top right corner of this bar.

1870



Siddhartha Gautama



2016-05-25, 15:58:56
Siddhartha Gautama
Siddhartha Gautama was born in 563 BC in the village of Kapilavastu in the kingdom of Suddhodana in the Ganges valley in northern India. He was the son of King Suddhodana and Queen Maya. He was a member of the Kshatriya caste, the warrior class of Indian society. He was a member of the royal family of the kingdom of Suddhodana. He was a member of the royal family of the kingdom of Suddhodana.

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=...>

Unit 1

Chapter 1
The First Lesson: The Buddha

Section 1.1
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.2
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.3
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.4
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.5
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.6
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.7
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.8
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.9
The Buddha and the Birth of Buddhism

Section 1.10
The Buddha and the Birth of Buddhism

Siddhartha Gautama



Siddhartha Gautama (in Sanskrit: Siddhārtha Gautama) (b. ca. 563 BCE) was the founder of Buddhism, a major world religion. He is also known as the Buddha. He was born in the city of Kapilavastu, in the region of present-day Nepal. He was a prince who renounced his royal life to seek enlightenment. He spent years in asceticism, but eventually realized that the path to enlightenment was not through extreme asceticism, but through a middle way. He taught that all suffering is caused by desire, and that the way to end suffering is to eliminate desire. His teachings are the foundation of Buddhism, which has spread to many parts of the world.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Siddhartha_Gautama

Links:

Bilder:

[100 Bilder, Videos und Audiosuche](#)

Suchmaschinen:

[Suchmaschinen für Bilder und Videos](#)

Webseiten und Foren:

[Suchmaschinen, Webseiten, Foren und mehr Ergebnisse](#)
[Suchmaschinen für Bilder und Videos](#)

Wörter:

[Suchmaschinen](#)

Video links:

YouTube Videos:

[Siddhartha Gautama - The Buddha](#)

YouTube:

[Siddhartha Gautama - The Buddha](#)

YouTube Channels:

[Siddhartha Gautama - The Buddha](#)

YouTube Playlists:

[Siddhartha Gautama - The Buddha](#)

YouTube Channels:

[Siddhartha Gautama - The Buddha](#)



100% = 100%

100% = 100%

100% = 100%

100% = 100%

570 NC



Navigation and control panel for the map interface.

Top row of icons: A series of six circular icons representing different map styles or themes: a white circle with a black play button, a green circle with a white play button, a yellow circle with a white play button, a red circle with a white play button, a blue circle with a white play button, and a white circle with a black play button.

Bottom row of controls: A series of small square icons for navigation and zooming, including a double arrow for zoom in, a single arrow for pan, and a double arrow for zoom out. On the right side, there is a zoom level indicator showing "570 M" and a "Reset" button.

Erste Screens

Bei den ersten zusammengesetzten Screens ersetzen wir die ersten Entwürfe.

Das Ziel war das Flat Design wobei wir uns an anderen GUI Elemente wie z.B. Android orientierten.



Mohammed

10

محمّد بن عبد الله بن عبد المطلب بن هاشم بن عبد مناف بن قصي بن كلاب بن مرة بن كعب بن لؤي بن غالب بن فهر بن مالك بن النضر بن كنانة بن خزيمة بن مدركة بن إلياس بن مضر بن نزار بن معد بن عدنان

Der Prophet Mohammed wurde im Jahr 570 n. Chr. in Mekka geboren. Er war ein Araber und der Gründer der islamischen Religion. Er wurde von Allah gesandt, um die Menschen zu ermahnen und ihnen den Weg zum Paradies zu zeigen. Er lebte in Mekka und Medina und wurde von seinen Anhängern verehrt. Er starb im Jahr 632 n. Chr. in Medina. Seine Lehre ist die Grundlage des Islam.



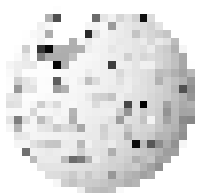
Portrait of the Prophet Mohammed, founder of Islam.

Mohammed wurde im Jahr 570 n. Chr. in Mekka geboren. Er war ein Araber und der Gründer der islamischen Religion. Er wurde von Allah gesandt, um die Menschen zu ermahnen und ihnen den Weg zum Paradies zu zeigen. Er lebte in Mekka und Medina und wurde von seinen Anhängern verehrt. Er starb im Jahr 632 n. Chr. in Medina. Seine Lehre ist die Grundlage des Islam.

Der Prophet Mohammed wurde im Jahr 570 n. Chr. in Mekka geboren. Er war ein Araber und der Gründer der islamischen Religion. Er wurde von Allah gesandt, um die Menschen zu ermahnen und ihnen den Weg zum Paradies zu zeigen. Er lebte in Mekka und Medina und wurde von seinen Anhängern verehrt. Er starb im Jahr 632 n. Chr. in Medina. Seine Lehre ist die Grundlage des Islam.

Der Prophet Mohammed wurde im Jahr 570 n. Chr. in Mekka geboren. Er war ein Araber und der Gründer der islamischen Religion. Er wurde von Allah gesandt, um die Menschen zu ermahnen und ihnen den Weg zum Paradies zu zeigen. Er lebte in Mekka und Medina und wurde von seinen Anhängern verehrt. Er starb im Jahr 632 n. Chr. in Medina. Seine Lehre ist die Grundlage des Islam.

- [Mohammeds Geburt](#)
- [Islam](#)
- [Mekka](#)



570 MC

100% Zoom

100% Zoom

100% Zoom

Mohammed

Dieser Artikel behandelt Mohammed, den Propheten des Islam, als historische Persönlichkeit. Zum Namen und zu weiteren Personen mit diesem Namen und den Varianten Muhammad oder Mohammed siehe Mohammed (Name).

Mohammed, eigentlich **Abū l-Qāsim Muhammad ibn 'Abd Allāh ibn 'Abd al-Muttalib ibn Hāshim ibn 'Abd Manaf al-Dawsakī** (arabisch **مُحَمَّد بن عبد الله بن عبد المطلب بن هاشم بن عبد مناف** *Abū l-Qāsim Muhammad ibn 'Abd Allāh ibn 'Abd al-Muttalib ibn Hāshim ibn 'Abd Manaf al-Dawsakī*; * um 570 in Mekka; † 8. Juni 632 in Medina), ist der **Geistesstifter des Islam**.

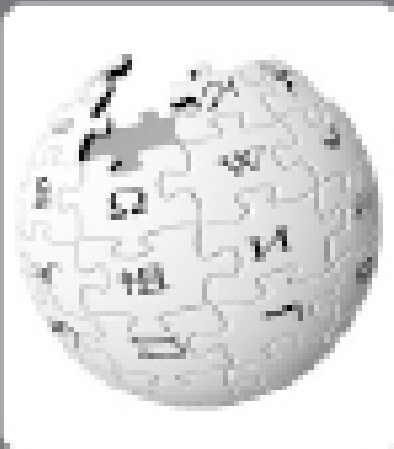


Der Prophet(Mohammed) aus der **Illustration des Mohammed**, 1488, Werk, das sich befindet hat in der Sammlung der **Bibliothèque nationale de Paris**.

Mohammed gilt im Islam als **Prophet** (**rasūl**) und **Gottesgesandter** (**rasūl Allāh**), dem mit dem Namen des **Wort Gottes** (**Qurʾān**) offenbart wurde. Im Koran wird er als „das Siegel der Propheten“ (**نَبِيُّهَا مُحَمَّدٌ** *ḥatm an-nabiyyīn*, Sure 33, Vers 40) bezeichnet.^[1] Dies wird so gedeutet, dass er der **Letzte aller Propheten** war, die von Gott gesandt wurden. Der Name **Muslim** ist verpflichtet, bei der Nennung Mohammeds die **Basmala** **Bismillāh** (**بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ** *„Im Namen Gottes, des Erbarmeren, des Barmherzigen“*) voranzusetzen. Diese Formel wird als **Tasbeeh** bezeichnet. Entsprechend der ihm zugeschriebenen **Unverletzlichkeit** (**ʿiṣmah**) hat die durch **Kadāfī** überlieferte **Handlungsweise** Mohammeds für Muslime verbindlichen **Ṣūrah** **Ṣalāt**.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ *„Im Namen Gottes, des Erbarmeren, des Barmherzigen“* steht voraus. Diese Formel wird als **Tasbeeh** bezeichnet. Entsprechend der ihm zugeschriebenen **Unverletzlichkeit** (**ʿiṣmah**) hat die durch **Kadāfī** überlieferte **Handlungsweise** Mohammeds für Muslime verbindlichen **Ṣūrah** **Ṣalāt**.

- Infoboxentwurf** (Vorlage)
- 1. Kapitel zum Leben Mohammeds
 - 1.1 Leben
 - 1.2 Rückzug nach Medina



400 v. Chr. 570 n. Chr. 632 n. Chr. 2015 n. Chr.

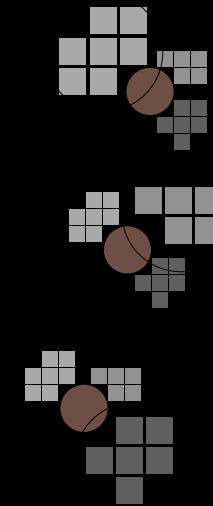
570 NC

Gestaltungsvariante 1 - Quadrate



 Jerusalem

 Jerusalem

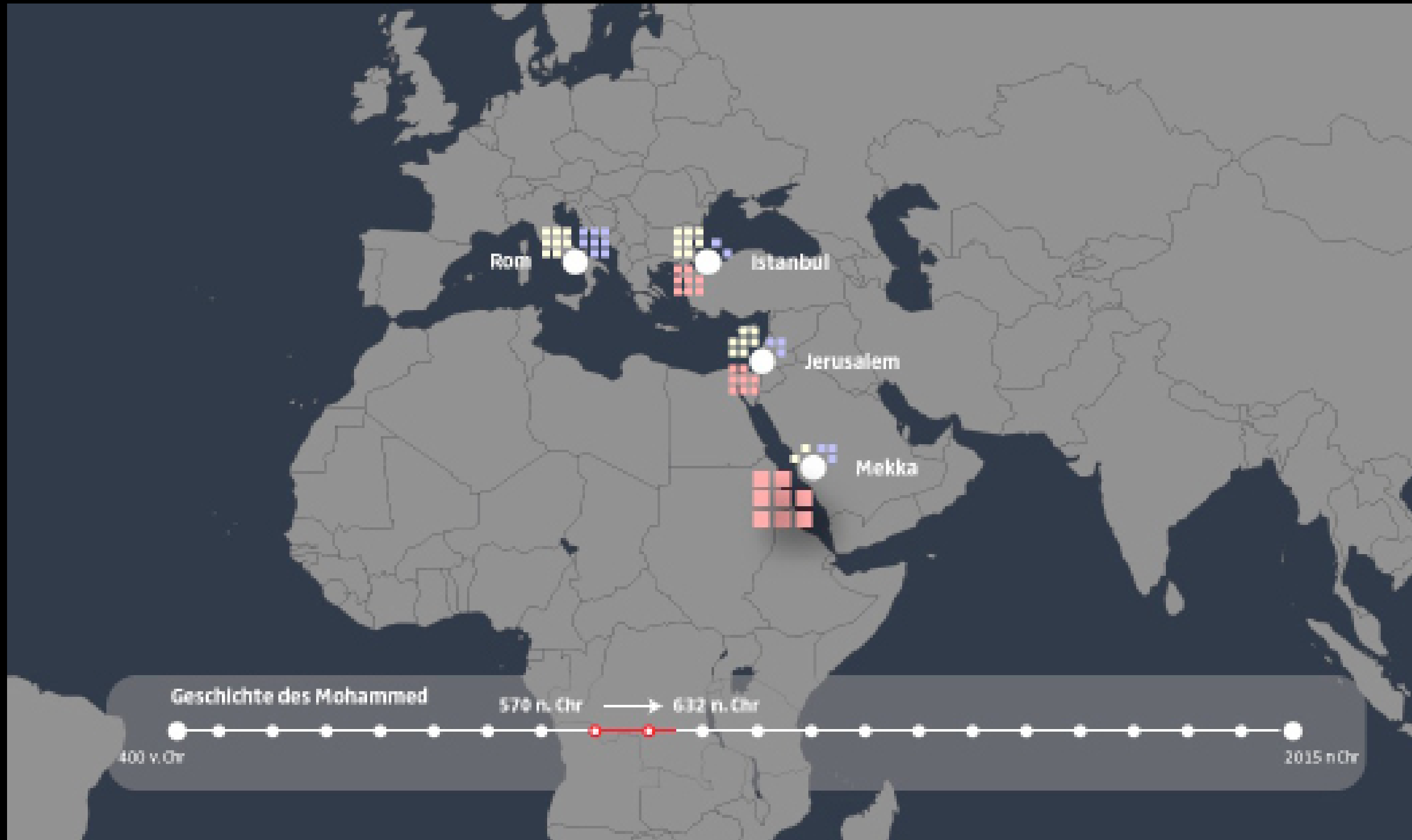


Bei dieser Gestaltungsvariante wollten wir dem Nutzer eine bessere Übersicht zu den einzelnen Events verschaffen.

Anhand der Anzahl an Quadraten um eine Stadt kann schnell erkannt werden wie wichtig dieser Ort für eine jeweilige Konfession ist.

Die passenden Konfessionen sind abermals durch ihre vier Farben erkennbar.

Gestaltungsvariante 1 - Quadrate



Gestaltungsvariante 2



Finale Umsetzung

Für den finalen Entwurf nahmen wir grundlegende Änderungen im Design, sowie Bedienung vor.

Z.B. wurde die einfache Sidebar durch eine Side/Top-bar kombination ersetzt.

Des weiteren verfeinerten wir die Farbwahl, sowie die dargestellten Icons.

Finale Anordnung

Die finale Anordnung besteht aus:

- Timeline
- Topbar
- Sidebar
- Map

Die Side- & Topbar sind nicht konstant sichtbar.

Die Topbar erscheint erst, wenn ein Icon angewählt ist.

Dort gibt es weitere Optionen, welche einen zur Sidebar geleiten

(wird im Kapitel Topbar genauer beleuchtet).

Top

Left

Right

Bottom

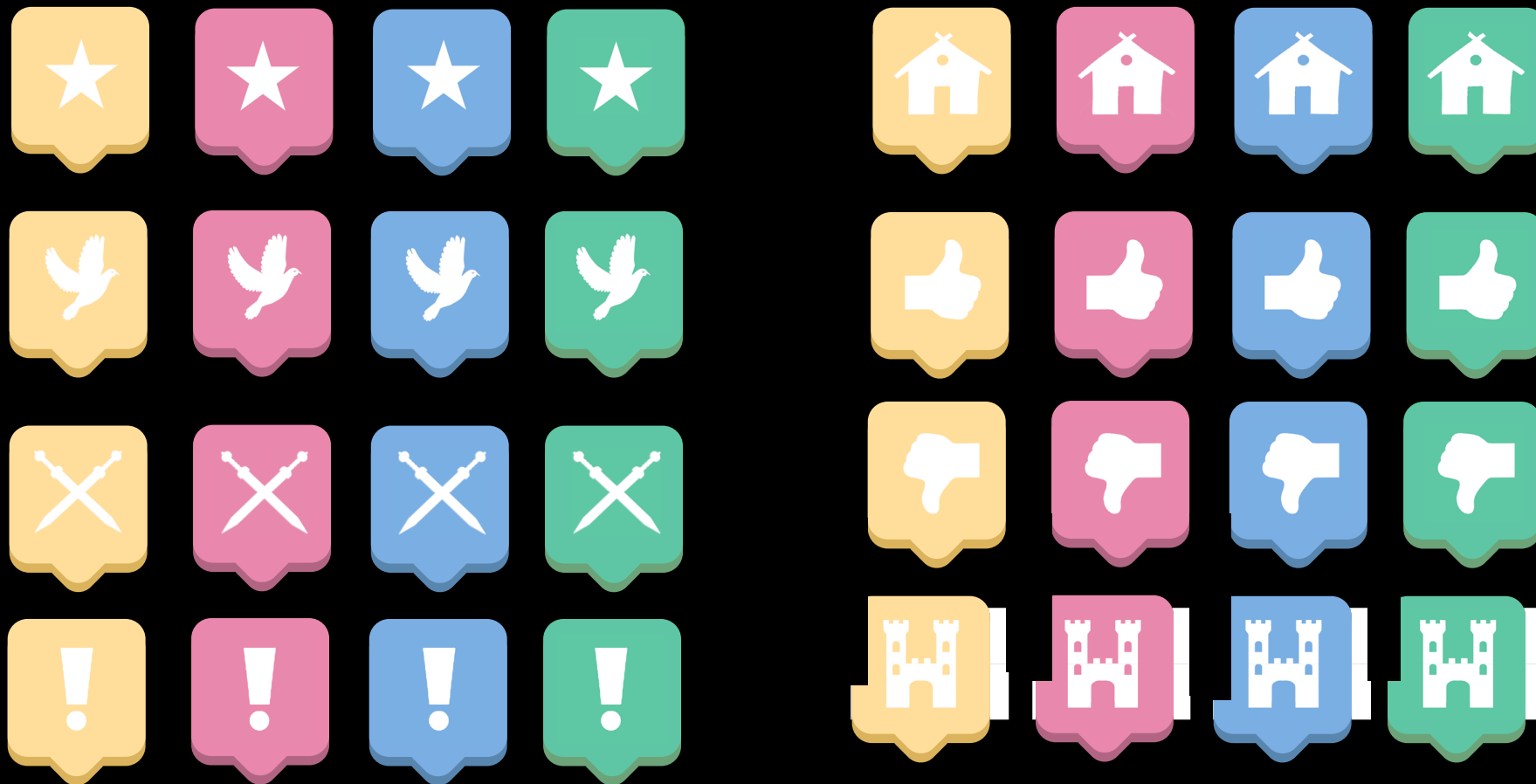
Finale Icons

Wir legten Wert darauf, dass die Icons an unser Flat-Design angepasst sind.

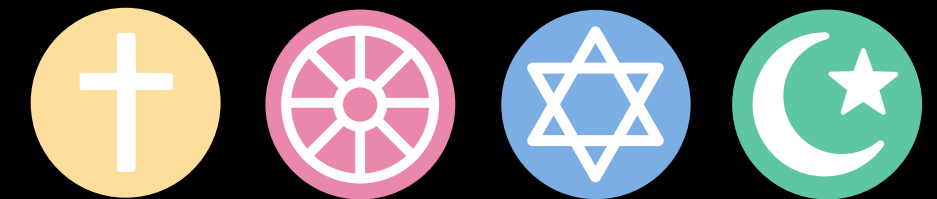
Es erforderte nur eine kleine Veränderung der ursprünglichen Icons.

Wir einigten uns auf harmonische Farben, entfernten die Unterlinie und verkleinerten die abgebildeten Symbole.

Events



Religionen



Finale Topbar

Die finale Topbar ist in insgesamt sechs Abschnitte unterteilt.

- Suche / Event
- Zeit
- Ort
- Info
- Bilder
- Video

Diese Unterteilungen sind wiederum in drei Gruppen eingeteilt.

- Klickbar
- Nicht Klickbar
- Modifizierbar

Die Klickbaren Flächen werden farblich markiert, während Unklickbare in der Hintergrundfarbe der Map eingefärbt sind und somit mehr im Hintergrund stehen.

Zu Beginn ist die Topbar im Vergleich zur Timeline nicht sichtbar. Sie fährt erst ein, wenn ein Eventicon ausgewählt ist.

Nun kann man entscheiden, wie man sich über das Event informieren möchte. Entweder durch studieren des Textes, Bilder oder Videos.

Wenn eines der Drei gewählt wird fährt eine Sidebar mit den verlangten Kontent ein. Wenn z.B. Info ausgewählt ist, und man auf Bilder klickt wird Ersteres überblendet.

Das Suchfeld ist das einzig modifizierbare Feld. Hier gibt man ein gewünschtes Event ein und per Enter wird man auf das dazugehörige Event weitergeleitet.

Suche / Event

Zeit

Ort

Info

Bilder

Videos

Finale Timeline

Die finale Timeline beinhaltet zwei Zeitstränge.

Der obere Strang ist nur ein Ausschnitt der gesamten Zeit, welche im unteren Strang dargestellt wird.

Das Quadrat markiert den momentanen Zeitpunkt, an welchem man sich befindet.

Die Timeline startet bei 600v. Chr. und endet 2015, - also heute.

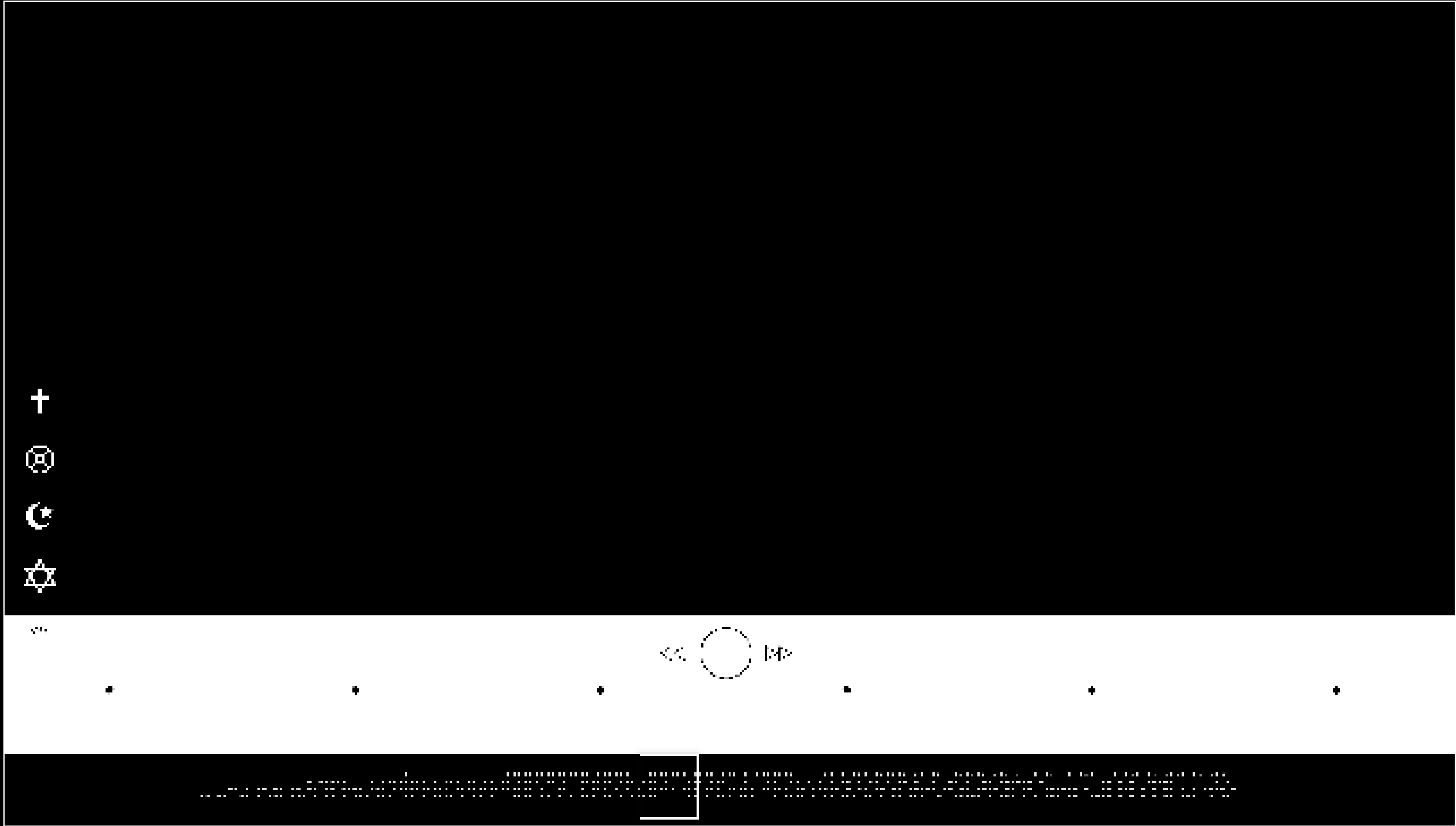
An der linken Oberseite der Timeline kann man nach belieben eine Religion aktivieren oder deaktivieren, wodurch die zugehörigen Icons erscheinen oder verschwinden.

Im Mittelpunkt ist immer das angewählte Icon.

Per Klick auf die Richtungspfeile wird man auf das nächstgelegene Icon weitergeleitet.

Wenn der Richtungspfeil getoggelt wird entspricht das der Funktion eines Play-Buttons und die Zeit beginnt zu laufen.

Nun kann man sich die volle Entwicklung und Ausbreitung der Religionen in einer Art Timelapse zu Gemüte führen.



Finale Screens

Auf den folgenden Seiten werden nun ein paar Auszüge unserer fertigen Screens vorgeführt.

Bei geklicktem Icon:



David wird König



ca. 1000 v. Chr.



Bethlehem

Info

Bilder

Videos



600 n. Chr.

610 n. Chr.

620 n. Chr.

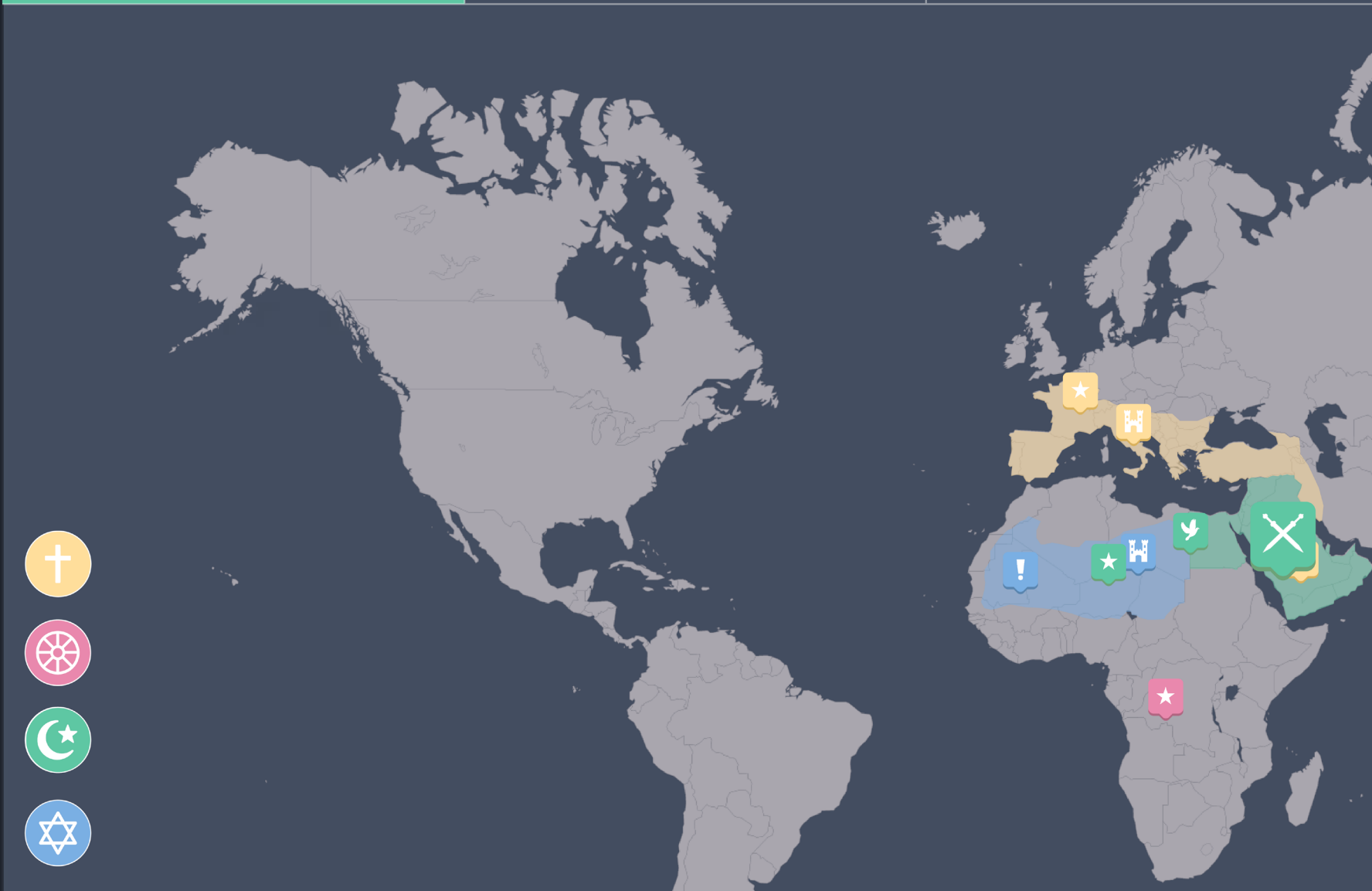
625 n. Chr.

630 n. Chr.

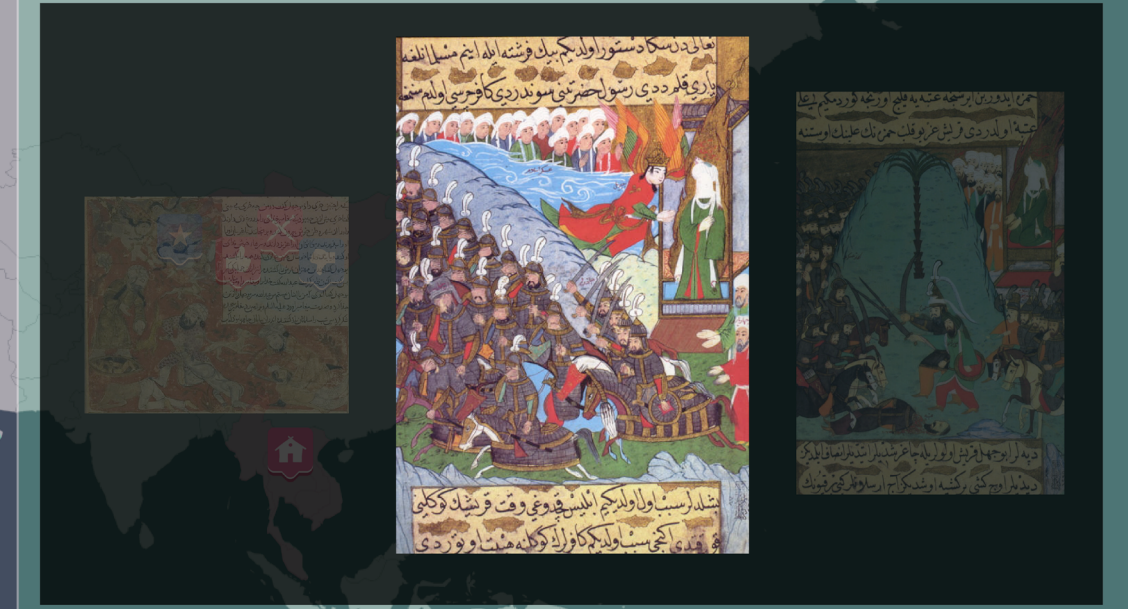
640 n. Chr.

650 n. Chr.

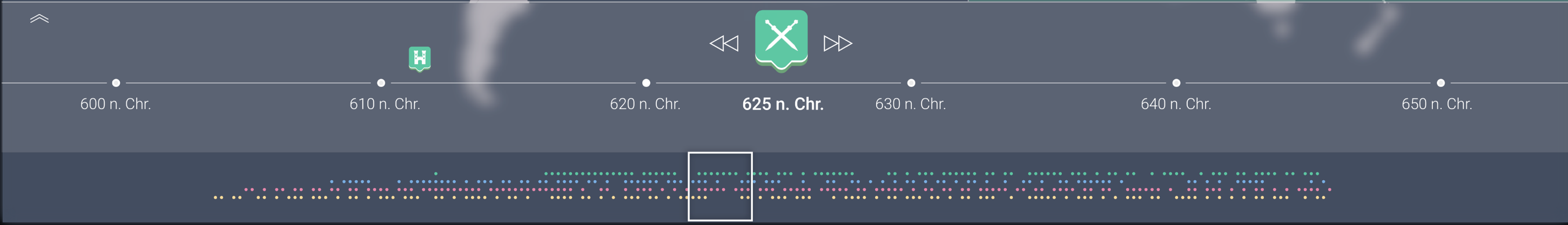


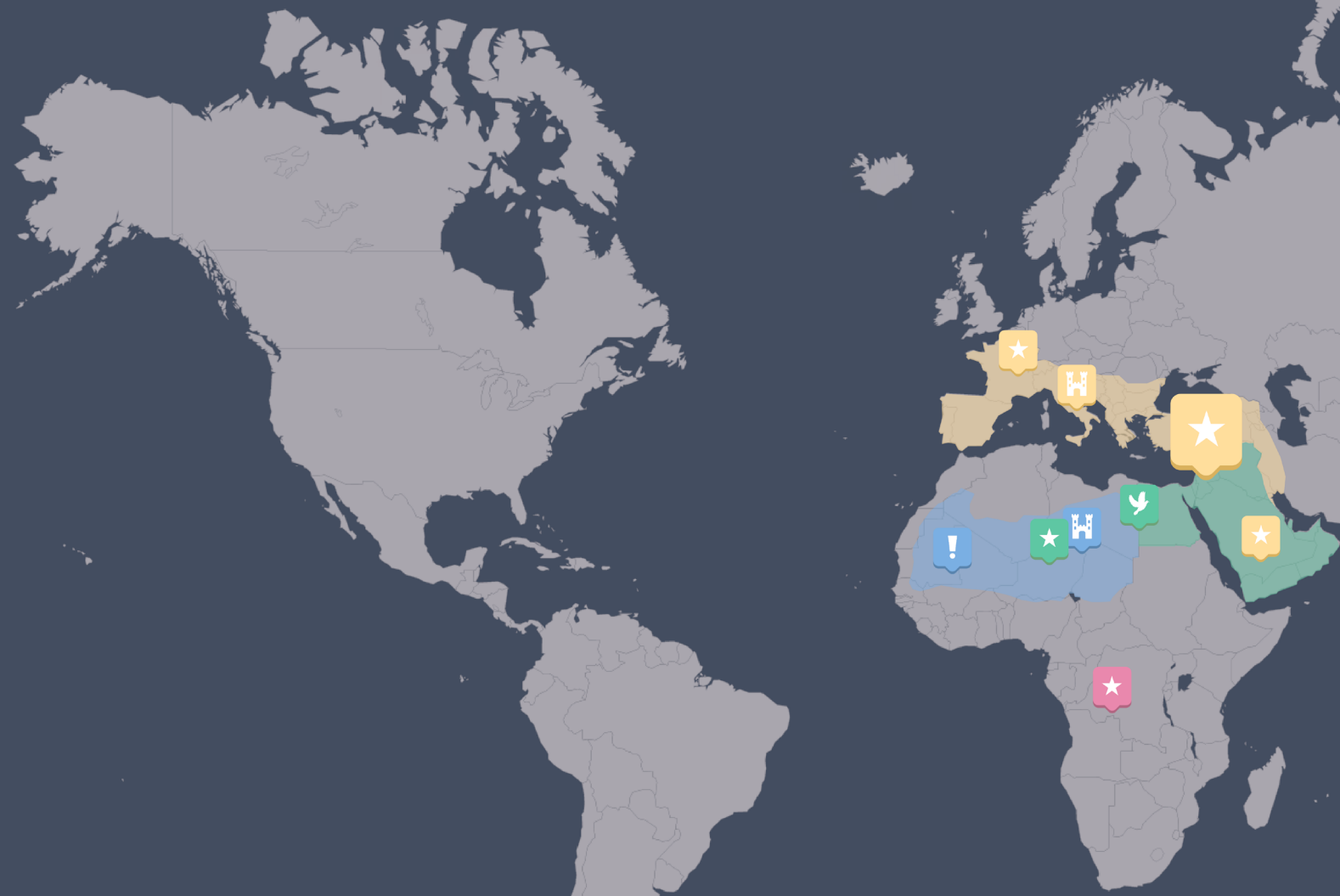


Sieg über die Ungläubigen.
 Die Muslime siegen in einem Feldzug in der Schlacht von Badr südwestlich von Medina im Hedschas. Dschabrail und weitere Engel unterstützen die Muslime während der Schlacht von Badr.



Personen: Hamza ibn Abd al-Muttalib, Alī ibn Abī Tālib
Quelle: Wikipedia
Länge: 45:36





Neues Testament

Alle Schriften des Neuen Testaments stammen von Urchristen, die von der leiblichen Auferstehung Jesu Christi überzeugt waren und sie als Ursache und Hauptinhalt ihres Glaubens betrachteten, der alle übrigen Glaubensinhalte trägt. 17 der 27 NT-Schriften erwähnen Jesu Auferstehung, fast alle übrigen setzen sie implizit voraus,[2] auch die vermutete Logienquelle und das apokryphe Thomasevangelium, die sie nicht explizit erwähnen. Kein NT-Zeuge beschrieb den Vorgang selbst, kein NT-Autor beanspruchte fremde, nichtchristliche Zeugen dafür. „Wer den Auferstandenen sah, wurde personal beansprucht“: Daher konnten die Urchristen Jesu Auferstehung nicht distanziert darstellen, sondern nur als von Gott geschenkte wunderbare Erkenntnis gelten lassen, bekennen, verkünden und nacherzählen.[3]

Die neutestamentliche Forschung versucht, die Entstehung und Entwicklung dieser Glaubenszeugnisse aufzuhellen. Sie geht davon aus, dass Zeugen der ersten Christengeneration, die Jesus von Nazaret zum Teil noch erlebt und begleitet hatten, schon kurz nach dessen Tod um 30 formelhafte Glaubens- und Bekenntnissätze prägten und überlieferten. Denn Paulus von Tarsus zitierte solche Glaubenssätze aus der Jerusalemer Urgemeinde in seinen erhaltenen Paulusbriefen (entstanden ab 50 n. Chr.) als bereits etablierte urchristliche Überlieferung (Tradition). Diese Sätze gelten als Keimzelle der NT-Entstehung.

Längere Ostererzählungen am Ende der Evangelien und Anfang der Apostelgeschichte gelten als jüngere, narrative Entfaltung dieser frühen Glaubenssätze. Sie werden ihrerseits auf einen ersten, schriftlichen Passionsbericht aus der Urgemeinde zurückgeführt, den der Verfasser des Markusevangeliums vorfand, aufnahm und erweiterte (um 70). Die späteren Evangelisten haben diesen erweiterten Bericht in Grundzügen übernommen und jeweils abgewandelt oder ergänzt.



600 n. Chr.

610 n. Chr.

620 n. Chr.

625 n. Chr.

630 n. Chr.

640 n. Chr.

650 n. Chr.



